

Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,

der Monat August steht vor der Tür, und in wenigen Tagen fangen die Schulen wieder an. Wir hoffen, dass Sie wohlbehalten und ausgeruht aus dem Urlaub zurückgekommen sind. FairTrade-Läden gibt es nicht nur in Deutschland – mehr als 900 - sondern weltweit. Vielleicht haben Sie ja einen schönen Weltladen an Ihrem Urlaubsort oder auf ihrer Reise entdeckt. Das Foto zeigt das Eingangsportal des EineWeltLadens in Jever / Ostfriesland.



Erste gute Nachricht: Der Umsatz im Fairen Handel in Deutschland ist im Jahre 2022 erstmalig auf über 2 Mrd. € angestiegen. Dies ist ein Zuwachs von 11,5% Prozent gegenüber dem Vorjahr. Durchschnittlich gaben die Menschen in Deutschland im vergangenen Jahr demnach 25,83 € für fair gehandelte Lebensmitteln, Textilien und Handwerksprodukte aus. Schon ganz gut, aber da ist immer noch Luft nach oben!

Zweite gute Nachricht: Das europäische Lieferkettengesetz hat im Sommer das EU-Parlament in Brüssel passiert. Mit diesem Gesetz sollen europäische Unternehmen verpflichtet werden, Menschenrechtsverletzungen und Umwelterstörung in ihren Lieferketten zu verhindern. Jetzt verhandeln



Kommission, Rat und Parlament die Details des Gesetzes. Auch der Faire Handel unterstützt starke Umwelt- und Klimaschutzbestimmungen: Unser Planet leidet unter Unternehmen, die die Klimakrise anheizen und Umweltschäden verursachen. Das EU-Lieferkettengesetz kann dafür sorgen, dass sie zur Verantwortung gezogen werden. Wie nötig es ist, dass Unternehmen schädlichen Auswirkungen auf Umwelt und Klima vorbeugen, zeigt nicht zuletzt der vielerorts in Europa zu heiße, zu

trockene Sommer 2023. Das bisherige *deutsche* Lieferkettengesetz hat schon einiges an Verbesserungen für Arbeitende in den Ländern des Südens gebracht. Durch ein europäisches Gesetz würde dieser positive Effekt noch einmal vervielfacht. Die Christliche Initiative Romero aus Münster hat dieses Thema stark in die Öffentlichkeit gebracht. Dort kann man sich über den weiteren Verlauf der Unterstützungs-Kampagne informieren.

Apropos CIR: Mittlerweise ist es ein richtig guter Brauch geworden: wenn eine Person aus dem Vorstand des EWL ausscheidet, gibt der EWL dieser Person die Gelegenheit, eine 500 €-Spende an eine Initiative oder Organisation ihrer Wahl zu platzieren. Der Autor dieser Zeilen ist im Frühling aus dem Vorstand ausgeschieden und hat für seine Spende einen Fond der Christlichen Initiative Romero mit dem Titel „**Menschenrechtsverteidiger*innen in Mittelamerika**“ gewählt. In den Ländern Mittelamerikas gibt es eine unerträgliche Repression gegen Verteidiger*innen von Menschenrechten. Sie werden bedroht, verfolgt, des Landes verwiesen und sogar ermordet. Dafür braucht es auch hierzulande mehr Aufmerksamkeit. Diese zunehmende Unterdrückung und Verfolgung von Menschenrechtsverteidiger*innen macht deutlich, dass demokratische Werte auch global gefährdet sind. Für uns in Deutschland erscheinen solche Probleme schnell weit entfernt, nicht veränderbar. Das trägt. Es ist wichtig, dass wir Betroffenen zuhören, uns solidarisieren und uns aktiv für demokratische Werte und Menschenrechte einsetzen. Wer auch spenden möchte oder weitere Informationen wünscht: www.cir-romero.de



Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden in Dülmen, bei Greiving, Westring 24
Montag bis Freitag von 10:00 – 13:00 und von 15:00 - 18:00 Uhr
sowie Samstagvormittag 10 bis 13:00 Uhr



Einen Klangschaalenworkshop bietet der EineWeltLaden am Samstag, dem 26. August 2023 im Forum der VHS, Alte Sparkasse, Münsterstr.29, Dülmen an. Ein großes Sortiment verschiedener Klangschaalen und Klöppel werden von Christiane Claren, Mitarbeiterin des Fair Trade Anbieters Akar vorgestellt. Nach einem kurzen Informationsvortrag über Herstellung, Herkunft, Geschichte, Material sowie die Einsatzmöglichkeiten gibt es viel Zeit zum Ausprobieren. Bei Bedarf besteht in den letzten 30 Minuten auf einer mitgebrachten Matte die Möglichkeit, die Schalen in Körperrnähe ausprobieren. Die Veranstaltung

dauert 2 bis 2,5 Stunden und ist begrenzt auf 30 Personen. **Anmeldungen bitte bis spätestens Dienstag, 22. August 2023 unter der Nummer 0176 67205198 oder direkt im EineWeltLaden, Westring 24.**

25 Jahre PREDA. Preda – das steht für steht für „Peoples Recovery, Empowerment and Development Assistance“. Die PREDA Foundation, Inc. wurde 1974 von Pater Shay Cullen auf den Philippinen gegründet, mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche aus Armut, Gefängnissen und Zwangsprostitution zu befreien und sie auf dem Weg in ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben zu begleiten. In Deutschland gibt es in Ahlen den PREDA-Freundeskreis als Sprachrohr zwischen der PREDA Foundation, Inc. auf den Philippinen und Deutschland / Europa. Es verbindet sie eine Vision: Der Glaube an eine gerechte, freie und friedliche Gesellschaft, die dem Gemeinwohl dient, Menschen- und Kinderrechte achtet und verteidigt, in der keine Armut herrscht, in der die Umwelt geschützt und in der die Kultur von indigenen Bevölkerungsgruppen respektiert und gefördert wird. PREDA arbeitet eng mit unserem Handelspartner „weltpartner“ in Freiburg zusammen. Aus dem Verkauf von Mango-Produkten verschiedenster Art von den Philippinen finanziert PREDA größtenteils seine Arbeit. Diese Mango-Produkte wie z. B. Mango-Chutney, Mango-Aufstrich, Mango-Schnitze und Mango-Balsam gibt es auch in unserem Laden. Sehr lecker und sehr zu empfehlen! Beim Kauf dieser Produkte unterstützen Sie automatisch PREDA bei ihrem Einsatz für die Kinder auf den Philippinen. Damit Ihnen diese Unterstützung leichter fällt, gibt es **im Monat August auf alle Mango-Produkte 10% Rabatt.**



Wenn Sie mehr über die Arbeit von Preda und die verschiedenen Mango-Produkte erfahren möchten, klicken Sie sich dieses Video von *weltpartner* an:

<https://www.mangos-fuer-kinderrechte.de/de/fair-trade-mangos#film>

Wir wünschen Ihnen zum Ausklang des Sommers einen schönen Monat August.

Bleiben Sie gesund, bleiben Sie fair

Ihr EineWeltLaden-Team

Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden in Dülmen, bei Greiving, Westring 24
 Montag bis Freitag von 10:00 – 13:00 und von 15:00 - 18:00 Uhr
 sowie Samstagvormittag 10 bis 13:00 Uhr